



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

„Allianz für Lärmschutz 2012“

Maßnahmen zur Verbesserung des aktiven Schallschutzes Stand der Umsetzungen Februar 2016

1. Point Merge in Kombination mit konstantem Sinkflug (CDO)

Angeblich in Arbeit. Realisierung wann?

2. Anhebung der Gegenanflüge im Norden und Süden um 1.000 Fuß

Nur vor dem Einflug in den Eindrehbereich. Im südlichen Eindrehbereich wird weiterhin in 4000 ft geflogen, im nördlichen oft in 5000 ft. Insgesamt wird im Gegenanflug jetzt durchaus höher geflogen; eine Verbesserung ist erfolgt, es besteht Spielraum für weitere Anhebungen.

3. Anhebung der Überflüge im Osten (Offenbach) und Westen (Mainz)

Die flughafennächsten Eindrehpunkte wurden nach außen verlegt; über Mainz und Hanau wird nicht mehr in 3000 ft angefliegen.

4. Verlängerung Instrumentenlandesystem (ILS)

Fehlanzeige. Eigentlich sollte im abhängigen Betrieb die Zwischenanflughöhe beim Anflug auf die Südbahn auf 5000 ft angehoben werden, ist aber nicht erfolgt.

5. Probetrieb Anhebung Anflugwinkel Nordwestlandebahn von 3,0 auf 3,2 Grad

Mittlerweile Regelbetrieb. Wirkung eher marginal (in Flörsheim im Endanflug 17 Meter !!! mehr Höhe).

6. Konstanter Sinkflug (CDO)

Viel zu selten; weiterhin lange Horizontalflüge. Oft handelt es sich um ein flaches Sinken.

7. DROps „Early Morning“ (Schaffung von Lärmpausen)

Bei BR25 (Westbetrieb) Ablösung durch Lärmpausenmodell (= Lärmverschiebung statt Lärmreduzierung). Bei BR07 (Ostbetrieb) praktiziert. Betrifft jedoch weniger als 10 Starts täglich.

8. Vorgezogene Ausflottung, insbesondere B737

Es gibt keine vorgezogene Ausflottung (von lauten Flugzeugen mit einem Alter unter 20 Jahren). B737-300 fliegt immer noch; die Flieger sind 24 - 25 Jahre alt. Die planmäßige Ablösung von B747-400 durch B747-8 macht sich geringfügig positiv bemerkbar. Von den einst 19 MD11 der Lufthansa hatte eine einen Unfall, zwei ältere Umbauflieger wurden verschrottet und zwei weitere verkauft. Von den 14 zwischen 1998 und 2001 neu beschafften MD11 ist aktuell eine abgestellt. In diesem Jahr soll wohl die Ablösung der A340-300 durch A350 beginnen. Leider sind neue Flugzeuge zwar im Abflug lärmärmer, nicht aber im Anflug.

9. Modifizierung A320 „Wirbelgeneratoren“

Wird derzeit umgesetzt und zeigt Wirkung: - 2 dB(A) im Anflug.

10. Stärkere Spreizung Lärmertelge

Marginal stärkere Spreizung und eine höhere Belastung sehr lauter Maschinen (B747-400) eingeführt; allerdings wurden die Nachtzuschläge (22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr) reduziert. In der nicht verabschiedeten Entgeltordnung 2016 war eine geringfügig stärkere Spreizung vorgesehen.

11. Reduzierung Bodenlärm, z.B. Elektroschlepper

Schleppen nach Landung wird in geringem Umfang praktiziert. Weiterhin keine Halle für Triebwerksprobelaufe. Positiv hat sich die Verpflichtung zur externen Stromversorgung von abzufertigenden Flugzeugen ausgewirkt; der Einsatz der Hilfstriebwerke hat abgenommen.

12. Förderung Erforschung lärmarmen Landeverfahrens

Probeflüge mit steilerem Anflug sind erfolgt; Monitoring des Einsatzes von Umkehrschub wurde entwickelt. Ergebnisse und Umsetzung bisher Fehlanzeige.

13. Satellitengestütztes Landeverfahren GBAS

Sender ist installiert. Es fehlen jedoch Verfahren, die zu einer Lärminderung führen. Nur wenige Flugzeuge sind ausgerüstet (z.T. Technik vorhanden, aber deaktiviert). Einbau und Aktivierung sollte in der nicht verabschiedeten Entgeltordnung 2016 gefördert werden.

14. Reduzierte Nutzung Abflug 07kurz, Verlagerung auf 07lang

Verteilungsmaßnahme; nicht umgesetzt.

15. Neue Abflugstrecke 07lang

Verteilungsmaßnahme; nicht umgesetzt.

16. Lärmoptimierung Abflugverfahren (kontinuierlicher Steigflug)

Ansatzweise durch Anhebung des nördlichen Gegenanflugs; es übersteigen mittlerweile viele die Südumfliegung nutzende Flugzeuge den Gegenanflug. Wird konterkariert durch das Flachstartverfahren der Lufthansa.

17. Ausdehnung Segmented Approach

Verteilungsmaßnahme; bisher nicht weiter umgesetzt. Wird von Offenbach heftig gefordert.

18. Optimierung Abflugstecke „KÖNIG kurz“ zur Entlastung des Darmstädter Nordens

Verteilungsmaßnahme; nicht umgesetzt

19. Performance Monitoring

Nur begleitend; Umwelthaus berichtet fallweise über Monitoring-Ergebnisse